

Nachlese

„StadtBaugemeinschaft Johannstadt“ - Ideen zur Bebauung des ehemaligen Plattenwerkes.

Die Veranstaltung war eine Kooperation zwischen der TU Dresden, genauer dem Lehrstuhl für Städtebau, Manuel Bäumler und der JohannStadthalle.



Grundlage war eine Vorlesung für alle StudentInnen des 3. Semesters der Fakultät Städtebau der TU Dresden. Teil dieser Lehrveranstaltung war ein abschließender Intensivworkshop, in dem die Studierenden auf der Grundlage der Vorlesung einen stadtplanerischen Entwurf anfertigen sollten. Die gewählte Fläche war das Gelände des ehemaligen Plattenwerkes an der Gerockstrasse.



Die 160 Studenten und Studentinnen arbeiteten in Gruppen, so dass 40 Entwürfe realisiert wurden. Diese Entwürfe wurden ausgestellt, verteidigt und benotet.

Das Rahmenprogramm bestand aus einer Abendveranstaltung mit drei Referaten und einer Diskussion, Führungen durch die Ausstellung, einem Stadtteilspaziergang und einem Zeitzeugengespräch.

Der Abendveranstaltung lag die Frage zugrunde, wie Stadtplanung funktioniert. Hierzu wurden verschiedene Referenten eingeladen. Ziel war es, zu verdeutlichen, welche Möglichkeiten die Kommunen haben, Stadtentwicklung zu steuern.

Die Führungen sollten den Besuchern die Möglichkeit geben, Hintergründe der Entwürfe kennen zu lernen. Der Stadtteilspaziergang von Boris Harbaum bot die Möglichkeit, vor Ort Aspekte der Stadtplanung zu verdeutlichen.

Das Zeitzeugengespräch fand innerhalb der Reihe „Museumscafé“ statt. Hier sollte die Gelegenheit genutzt werden die Geschichte des Geländes zu erörtern. Eingeladen waren Herr Pfab, Herr Laskoski, Herr Schmidt und Herr Meißner.

Neben den Planungen der Studierenden wurden Modelle von Stadthäusern, die jeder anfertigen musste in der Mitte der Halle präsentiert. Die Ausstellung



Nachlese „StadtBaugemeinschaft Johannstadt“ vom 14.-16. März 2014
der Studenten wurde durch eine kleine Schau historischer Postkarten der Vorkriegsbebauung des
Geländes sowie der Planungen während der DDR-Zeit ergänzt.

Weiterhin wurde durch die TU Dresden eine Präsentation von 5 Baugruppen ausgestellt.



DAS PROGRAMM

Freitag 14.03.14, 18 -21 Uhr

Samstag 15.03.14 und Sonntag 16.03.14, 10 – 18 Uhr

**Ausstellung: StadtBaugemeinschaften Johannstadt – Ideen
zur Bebauung des ehemaligen Plattenwerkes**

Die Ausstellung zeigt studentische Entwürfe, die auf
Grundlage der Vorlesung „StadtBaugemeinschaften
Johannstadt“ entstanden sind.

Wie stellen sich Studentinnen und Studenten die Zukunft des
Geländes des ehemaligen Plattenwerkes an der Gerokstraße
vor? Welche Ideen entwickeln sie vor dem Hintergrund, dass
die Prognosen für Dresden einen Anstieg der Bevölkerung
und den wachsenden Zuzug in die Innenstadtbereiche
voraussehen?

Vor dem Hintergrund, dass die Nachfrage nach privat finanziertem Wohnraum steigt, stellen sich die
Studierenden weiterhin der Frage, welche Möglichkeiten Baugruppen und kleine Genossenschaften
bieten können.

Freitag 14.03.2014, 18:30 – 20:30 Uhr

Informationsveranstaltung: Wie plant sich eine Stadt?

Die Veranstaltung hat das Ziel, in Grundlagen aufzuzeigen, welche Möglichkeiten die kommunale
Stadtplanung hat und wie städtebaulich interessante Projekte initiiert werden können.

- 18:30 – 19:00 Uhr

Das Gelände des ehemaligen Plattenwerkes Johannstadt.

Referent: Herr Mann (Stadtplanungsamt)

Die Freifläche an der Gerokstraße verleitet immer wieder zu Visionen und Plänen, was
auf diesem Gelände entstehen könnte. Auch die einzigartige Historie dieses Ortes weckt
die Neugier. Dieser Vortrag stellt die aktuelle Situation der Liegenschaft und seine
wechselhafte Geschichte vor. Er stellt die Eigentumsverhältnisse dar und erläutert den
aktuellen Planungsstand.



Nachlese „StadtBaugemeinschaft Johannstadt“ vom 14.-16. März 2014

- 19:00 – 19:30 Uhr

Was kann kommunale Stadtplanung – und was kann Sie nicht?

Werkzeuge, Potentiale und Akteure der kommunalen Stadtplanung.

Daniel Stöcker-Fischer (TU Dresden)

Welche Möglichkeiten der Steuerung von Bauvorhaben haben die Kommunen? Wie sind diese geregelt? Wer sind eigentlich die Entscheider und Gremien der Stadt? Welche Akteure spielen in der Stadtplanung eine Rolle? Wo und wann kann der Bürger sich beteiligen?

In einem einführenden Vortrag stellt Daniel Stöcker-Fischer die rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen kommunaler Stadtentwicklung vor.

- 19:30 – 20:00 Uhr

Stadtentwicklung und städtebauliches Entwerfen

Referent: Manuel Bäuml (TU Dresden)

Dipl.-Ing. Manuel Bäuml leitet die Professur für Städtebau der TU Dresden. In einer „Kompaktvorlesung“ erläutert er die Grundlagen der Stadtentwicklung und des städtebaulichen Entwerfens.

- 20:00 – 20:30 Uhr

Diskussion

Eintritt: 2 €

Samstag, 15.03.2014, 15:00 – 16:30 Uhr und Sonntag 13:00 – 14:30 Uhr

Öffentliche Führung durch die Ausstellung „StadtBaugemeinschaft Johannstadt – Ideen zur Bebauung des ehemaligen Plattenwerkes“

Studenten führen durch die Ausstellung und erläutern ihre Entwürfe.

Eintritt: 2 €

Sonntag, 16.03.2014, 10:00 – 12:00 Uhr

Ein städtebaulicher Rundgang rund um die Johannstadt

Boris Harbaum (TU Dresden)

Im Rahmen des Forschungsprojektes "Übergänge und Brüche in urbanen öffentlichen Räumen" hat sich Boris Harbaum intensiv mit dem städtebaulichen Zustand der Johannstadt beschäftigt. Er lädt zu einem Rundgang durch den Stadtteil ein, in dessen Verlauf er städtebauliche Besonderheiten der Johannstadt und angrenzender Gebiete vorstellt.

Eintritt: 2 €

Sonntag, 16.03.2014, 15:00 – 16:30 Uhr

Das Museumscafé: Zeitzeugengespräch zum Plattenwerk Johannstadt

Wir laden alle Zeitzeugen, die das ehemalige Plattenwerk kennen, oder sogar dort gearbeitet haben, zu einem Gespräch im Rahmen des Museumscafés der WohnKultur ein. Wir treffen uns, um Informationen und Geschichten zu der Arbeit des Plattenwerkes auszutauschen.

Eintritt frei